

7 Bildung



Con. Obs. 66, 67

UN-KRK Art. 28, 29, GC Nr. 1

Umfang ★ ★ ★

Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes empfahl Deutschland 2014:

„66. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Kompetenzen im Bildungsbereich nahezu ausschließlich bei den Bundesländern liegen. Dennoch ist er besorgt darüber, dass die verschiedenen Systeme bisher nicht aufeinander abgestimmt wurden und so zwischen den Bundesländern in wichtigen Bereichen Unterschiede entstanden sind. Darüber hinaus nimmt der Ausschuss ebenfalls zur Kenntnis, dass das Schulsystem in den meisten Bundesländern in ein dreigleisiges System mit Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien unterteilt ist, und ist besorgt darüber, dass die entsprechende Wahl zu einem sehr frühen Zeitpunkt getroffen werden muss und es schwierig sein kann, die verschiedenen Schulzweige später zu wechseln. Der Ausschuss bedauert ebenfalls, dass Kinder aus ethnischen Minderheiten deutlich schwächere schulische Leistungen erbringen und die Schule doppelt so häufig ohne Abschluss verlassen wie Schülerinnen und Schüler, die keiner ethnischen Minderheit angehören.

67. Unter Berücksichtigung seiner Allgemeinen Bemerkung Nr. 1 (2001) zu den Bildungszielen und der Empfehlungen durch den VN-Sonderberichterstatter für Bildungsfragen in seinem Bericht über seinen Besuch in Deutschland (A/HRC/4/29/Add.3) empfiehlt der Ausschuss, dass der Vertragsstaat:

- (a) die erforderlichen Maßnahmen zur stärkeren Harmonisierung der Lehrpläne der verschiedenen Bundesländer ergreift, um die Mobilität der Schülerinnen und Schüler zwischen den Bundesländern zu erleichtern,
- (b) eine Revision des aktuellen Bildungssystems vornimmt, bei dem die Schülerinnen und Schüler in einem sehr frühen Stadium auf unterschiedliche Schullaufbahnen aufgeteilt werden, und es inklusiver gestaltet sowie
- (c) ausreichende personelle, technische und finanzielle Mittel zur Verfügung stellt, um Kindern aus ethnischen Minderheiten in schulischen Einrichtungen zusätzliche Unterstützung zur Verfügung zu stellen.“

Dieses Thema wird in der Endfassung des Berichtes voraussichtlich etwa 1000 englische Worte umfassen. Diese Schätzung des Umfangs beinhaltet eine Bezugnahme auf die Empfehlungen aus 2014 (Frage 1), möglicherweise neue Aspekte im Berichtszeitraum (Frage 2) und einen Textvorschlag für eine Empfehlung (Frage 3). In Word können Sie die Funktion „Wörter zählen“ benutzen, die sich meistens in der Registerkarte „Überprüfen“ befindet, um die Länge des von Ihnen vorgeschlagenen Textes zu überprüfen.

1. Für die Einschätzung zur Umsetzung der Empfehlungen des UN Ausschusses können Sie die Beantwortung der folgenden Fragen als Arbeitshilfe nutzen:
 - Wurden Maßnahmen zur Harmonisierung der Lehrpläne ergriffen um die Mobilität von Schülerinnen und Schülern zwischen den Bundesländern zu erleichtern?
 - Wurde das aktuelle Bildungssystem revidiert und inklusiver gestaltet?
 - Wie bestimmt die ethnische oder sozioökonomische Herkunft den Bildungserfolg?
 - Welche Kinder verlassen die Schule ohne Schulabschluss?
 - Gibt es ausreichende personelle, technische und finanzielle Mittel um Kindern aus ethnischen Minderheiten zusätzliche Unterstützung zur Verfügung zu stellen?
2. Gibt es neue Aspekte zu diesem Thema im Berichtszeitraum (ca. seit 2013)?
3. Welchen Veränderungsbedarf sehen Sie? Oder: Welches Ziel gibt es aus Sicht der Zivilgesellschaft? Oder: Welche Empfehlung sollte die National Coalition in Bezug auf dieses Thema aussprechen?
4. Auf welche Maßnahmen der Bundesregierung zur Umsetzung dieser Empfehlung des UN-Ausschusses von 2014 nehmen Sie Bezug (Gesetze, Beschlüsse, Maßnahmen etc.)? (Stichworte oder Links genügen)

5. Welche Quellen und Daten legen Sie Ihrem Textvorschlag zu Grunde? (Bitte geben Sie Links oder andere Quellenangaben an.)

Diese Mitglieder oder Themennetzwerke der National Coalition befassen sich mit diesem Thema und können bei Bedarf konsultiert werden:

- Themennetzwerk Bildung

Diese Materialien stehen der National Coalition bisher zu diesem Thema zur Verfügung:

[Bundesministerium für Bildung und Forschung: Bildung in Deutschland, 2016](#)

Themenfeldpapier Freizeit NC, 2015, unveröffentlicht

Themenfeldpapier Bildung NC, 2015, unveröffentlicht